

Protokoll Kokreis-Sitzung 17.5.:

Anwesend: Sonja, Dirk, Achim, Albrecht, Christine, Hardy, Hendrik, Hermann, Judith, Matthias, Roland, Stephan, Stephanie, Thomas EK, Thomas D (TOP 2), Werner, Wolf

Entschuldigt: Hugo, Jana

Moderation: Werner,

Protokoll: Judith,

Awareness: Sonja, Jana, Thomas

Tagesordnung

1. Formales

Zurückliegende Beschlüsse:

Der KoKreis hat in den vergangenen beiden Wochen per Umlaufverfahren

- eine Solierklärung mit zivilgesellschaftlichen Bewegungen in Kolumbien sowie
- einen Aufruf zum Ausstieg aus dem Energiecharta-Vertrag unterzeichnet;
- darüber hinaus hat er sich darauf geeinigt, dass Attac als Mitveranstalterin einer am 3. Juni 2021 stattfindenden Podiumsdiskussion des CENI-Netzwerks kurdischer Frauen zum Rücktritt der Türkei von der Istanbul-Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen und häuslicher Gewalt auftreten kann.

2. Wissenschaftlicher Beirat (mit Th. Dürmeier / WB)

Thomas Dürmeier stellt die aktuelle Situation im Wissenschaftlichen Beirat und dessen schon mind. seit drei Jahren andauernde Krise dar, die mit der Frage nach der Mitgliedschaft von Rudolph Bauer (der mittlerweile von der Diskussionsliste des Beirats ausgeschlossen wurde) eskaliert ist. Listendiskussionen waren seit langer Zeit oft unproduktiv und frustrierend.

Mittlerweile wurde ein Antrag auf Auflösung des Wissenschaftlichen Beirats gestellt, der breite Zustimmung erfährt

3. Benennung der Ansprechpartner*innen des KoKreises für Bündnisse, Orgs etc.

Achim verschickt die bisherige Liste – alle sind aufgefordert, die Liste durchzusehen und zurückzumelden, aus welchen Zusammenhängen sie sich ggf. zurückziehen wollen oder in welchen sie ab jetzt Verantwortung übernehmen wollen.

4. Fortsetzung der Diskussion zur "Verjüngung und strukturellen Erneuerung von Attac"

Im Nachgang zur Diskussion der Arbeitsgruppen in der vergangenen KoKreis-Sitzung wurden weitere Ideen und Vorschläge gesammelt [In der Cloud im KoKreis-Ordner: 2021_05_17 Ideensammlung im Vorfeld der KoKreis-Sitzung]

Diskutierte Vorschläge:

- Im nächsten Schritt sollte in einem z.B. einjährigen Prozess das Profil von Attac geschärft und auf Höhe der aktuellen Diskurse gehoben werden. Hierzu bedarf eines inhaltlichen Prozesses z.B. auf Regionalkonferenzen, der ggf. auch durch eine hauptamtliche Kraft unterstützt werden muss. Diskutiert wird, inwiefern eine Erneuerung des Selbstverständnisses öffentlich wahrgenommen werden würde und damit im Prozess der Verjüngung helfen würde. Andererseits geht es womöglich auch darum, einfach den Diskurs intern und öffentlich wieder zu stärken.
- Wir sollten uns auf Reaktivierung / Verjüngung konzentrieren und Projekte finden, in denen wir politisch nahestehende Aktivists*innen finanziell und mit Expertise unterstützen können
- Womöglich muss diskutiert werden, inwieweit Attac seine Rolle in der Bewegungslandschaft noch halten kann bzw. neu definieren muss: Wenn wir nicht mehr als aktionsorientiert gelten können, müssen wir ggf. stärker auf unsere Expertise und Bildungsarbeit setzen.
- Hierbei sollten wir uns mit unseren langjährigen Stärken in der Finanz- und Wirtschaftspolitik und in der Globalisierungskritik profilieren.
- Attac sollte sich aus Sicht von Junges Attac stärker darum bemühen, gesellschaftlich und politisch unterrepräsentierte Gruppen anzusprechen.
- Es ist sinnvoll, diese Diskussion nicht nur im KoKreis zu führen.
- Wir müssen uns ggf. (wieder) trauen, neuen Attacies Verantwortung zu übertragen und sie damit zu empowern - ggf. z.B. auch durch ein relevantes eigenes Budget, über das Junges Attac frei und ohne Einmischung des KoKreises frei verfügen darf.
- Womöglich braucht es eine finanzielle Unterstützung für die ehrenamtliche Arbeit. Diese steht grundsätzlich zur Verfügung, Menschen können mit Stipendien unterstützt werden (dies wird nochmals kommuniziert).

Der KoKreis begrüßt es, wenn Thomas seinen Vorschlag zur Initiierung der Diskussion über das Profil bis zur nächsten Sitzung präzisiert. Wenn möglich sollten auch andere Vorschläge bis dahin von denjenigen, die sie eingebracht haben, präzisiert werden.

5. Stand des Konsensprozesses im Rat (incl. des Papiers von Albrecht)

Am kommenden Freitag findet die Sitzung der Konsensfindungsgruppe statt. Diese wird von drei Personen moderiert; ansonsten nehmen von unterschiedlichen Seiten unterschiedlich viele Personen teil.

Albrecht stellt sein bereits per Mail vorgetragenes Anliegen vor, dass sich die Debatte womöglich auf die Problematik mit den unterschiedlichen Einschätzungen zu den Protesten von Querdenken u.ä. Bewegungen, die sich im Zuge der Pandemie entwickelt haben, beschränkt. Dies widerspräche jedoch den Regularien des Konsensprozesses, der sich mit dem konkret vorliegenden Antrag befassen muss. In diesem geht es auch um Punkte, die Attac schon seit längerer Zeit (bereits auch vor der Corona-Pandemie) beschäftigen und dazu geführt haben, dass (insbesondere auch jüngere) Menschen Attac verlassen haben. Der aktuelle Konflikt geht evtl. auch darauf zurück, dass die "Grenzen der Offenheit" von Attac womöglich von einer kleinen, aber wachsenden, Gruppe bestritten werden; während diese nach Einschätzung vieler präzisiert werden müssen.

Womöglich ist es sinnvoll, bei der Ratssitzung dennoch zusätzlich eine gemeinsame Einschätzung zur COVID-Pandemie und zu den damit zusammenhängenden Entwicklungen politischer Bewegungen zu finden.

6. Awareness

- vertagt –

7. Verschiedenes / Aktuelles / Updates

- Waiver-Kampagne von Medico u.a.: Am Mittwoch wird die Gründung dieses Bündnisses presseöffentlich verkündet. Dieses kümmert sich nicht nur um Impfstoffe gegen SARS-CoV-2, sondern auch um die Patente auf weitere Medikamente und Vorsorgepräparate. Darüber hinausgehend müsste Attac sich - über eine notwendige kurzfristige Kampagne hinaus - womöglich hingehend einer Aufhebung des gesamten Patentsystems, soweit es Gesundheit betrifft, einsetzen. Thomas Fritz hat zum Thema der Patente einen Beitrag verfasst, der in Kürze auf dem TheorieBlog erscheinen wird.
- ESU (siehe Mail von Hugo): Die Finanzierung der ESU wird in die Hände der Bildungskooperative für eine gerechte Globalisierung gelegt.
- Vorschlag zur Mandatierung von Stephan als weiterer Moderator für die Gruppen-Nachrichtenliste.
- Die Vorbereitungsgruppe wird darum gebeten, für eine der nächsten Sitzungen einen Zeitslot vorzusehen, in dem wir über Solidaritätserklärungen mit Bewegungen im Ausland diskutieren können.